



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Verwaltungsausschusses

am 25.11.2021 im Stiftskeller, Stiftsstraße 32 in Weinstadt-Beutelsbach

Beginn: 18:02 Uhr, Ende: 20:38 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Herr Christian Felger

Herr Volker Gaupp

Frau Larissa Hubschneider

Herr Julian Künkele

Herr Christof Oesterle

Herr Richard Schnaitmann

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Frau Isolde Schurrer

Vertretung für Herrn Daniel Widmayer

Schriftführer

Frau Tina Paul

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Daniel Widmayer

Öffentliche Tagesordnung

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022
 - 1.1. Vorberatung der Teilhaushalte (Teil 2)
 - 1.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022
- Änderungsvorschläge der Verwaltung zum
Haushaltsplanentwurf
(Vorberatung)
2. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
 - 2.1. Aktuelle Pandemielage - Impfkation in Weinstadt

BU Nr. 218/2021

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022

Oberbürgermeister Scharmann teilt mit, dass die offenen Fragen aus den Vorberatungen der Teilhaushalte am 18.11.2021 und am 25.11.2021 bis Montag (29.11.2021) beantwortet und dem Gremium über den Gremiendienst zugehen werden.

1.1. Vorberatung der Teilhaushalte (Teil 2)

Herr Weingärtner, Leiter der Finanzverwaltung, führt das Gremium schrittweise durch den Entwurf des Haushaltsplans. Nacheinander ruft er alle Produkte der Teilhaushalte sechs bis zehn auf und erläutert kurz die wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Rückfragen aus der Mitte des Gremiums werden entweder direkt von Herrn Weingärtner oder vom Leiter bzw. von der Leiterin des jeweiligen Fachamtes beantwortet.

Im Teilhaushalt 6 verweist Stadtrat Dr. Siglinger bei Produkt 31.40.0100 Soziale Einrichtungen für ältere Menschen Nr. 18 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten auf den in der Sitzung des Gemeinderats vom 25. Februar 2021 gestellten Haushaltsantrag der GOL-Fraktion bezüglich der Planung von Umsetzungsmaßnahmen für die Bereiche stationäre Pflegeplätze, Kurzzeit- und Tagespflege sowie zum betreuten Wohnen (Empfehlungen Stadtseniorenplan 2020). Er möchte wissen, ob hierzu bereits Planungen gelaufen seien und wenn nein, warum nicht.

Herr Spangenberg, Leiter des Amtes für Familie, Bildung und Soziales, erläutert, man sei mit dem Auftrag, welcher von der GOL kam, nicht so weit gekommen wie geplant. Dies sei einem Personalwechsel aber auch der Pandemie geschuldet. Durch diese habe keine Beteiligungsmöglichkeit bestanden. Der Plan würde stehen, man wolle im Winter ein Fachgremium einrichten. Sofern es die Pandemie zulasse, wolle man im Frühjahr ein Teilnahmeverfahren mit der Bürgerschaft durchführen. Der erneute Planansatz sei daher plausibilisiert worden. Die Gelder vom Vorjahr dienten als Deckungsvorschlag für eine andere Ausgabe.

Stadträtin Hubschneider möchte im Teilhaushalt 6 Produkt 31.40.0900 Familienförderung und andere soziale Einrichtungen Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Fortbildung wissen, weshalb der Ansatz im Jahr 2022 im Vergleich zu den anderen Jahren höher ausfalle.

Herr Spangenberg, Leiter des Amtes für Familie, Bildung und Soziales, erläutert, dass aufgrund der Organisationsuntersuchung die Fortbildung neuer Mitarbeiter eine zwingende Maßnahme gewesen sei. Außerdem solle die Teambildung gestärkt werden.

Stadtrat Schnaitmann möchte im Teilhaushalt 6 Produkt 31.80.1000 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten einschließlich Koordination dieser Aufgaben Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Mieten und Pachten wissen, weshalb der Planansatz 2021 im Vergleich zu den anderen Jahren niedriger ausfalle.

Herr Spangenberg sagt zu, den Sachverhalt aufzuarbeiten.

Im Teilhaushalt 6 bezieht sich Stadtrat Zimmerle bei Produkt 36.20.0100 Kinder- und Jugendarbeit Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Sachaufwand eigene Veranstaltungen auf den am 29. April 2021 gefassten Beschluss des Gemeinderats hinsichtlich einer weiteren Stelle im Haus der Jugendarbeit. Er möchte wissen, ob das Angebot der Ferienbetreuung angenommen würde.

Herr Spangenberg, Leiter des Amtes für Familie, Bildung und Soziales, gibt an, die Personalstelle sei besetzt. Das Angebot der Ferienbetreuung würde weiter ausgebaut werden.

In den Faschingsferien würde es nächstes Jahr ebenfalls ein Angebot geben.
Auf Nachfrage von Stadtrat Zimmerle, ob es in den Sommerferien ein Ferienangebot gegeben hätte, verneint Herr Spangenberg. Die Stelle sei damals noch nicht besetzt gewesen.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte im Teilhaushalt 7 bei Produkt 42.40.0101 Freibad Beutelsbach Nr. 22 Hochbauamt Verrechnungen wissen, warum es ab dem Jahr 2022 keine Planansätze mehr gebe.

Frau Hägele, Mitarbeiterin der Finanzverwaltung, erklärt, dass diese Verrechnungen noch aus dem alten Haushaltsrecht – dem kamerale Rechnungswesen - stammten. Das Hochbauamt werde bereits in Teilhaushalt 2 direkt den Kostenstellen zugeordnet.

Oberbürgermeister Scharmann berichtet bei Produkt 42.40.0201 über den Eingang des Bescheids für die zweite Förderstufe für den Ersatzneubau des Stiftsbads als Funktionshallenbad am Bildungszentrum.

Stadtrat Zimmerle bittet im Teilhaushalt 7 Produkt 42.41.0200 Sportanlagen Bildungszentrum Nr. 8 Hochbaumaßnahmen um nähere Informationen zur Sanierung der kleinen und großen Sporthalle.

Frau Göhner, Leiterin des Hochbauamts, erläutert, dass die beiden Sporthallen untersucht worden seien. Man werde nächstes Jahr mit der Sanierung der kleinen Sporthalle beginnen, unter anderem die Lüftungsanlagen, sanitären Anlagen und die Gebäudehülle.

Stadtrat Zimmerle möchte ergänzend wissen, ob bei der großen Sporthalle beachtet wurde, dass das Dach undicht sei.

Frau Göhner bestätigt dies. Der Schaden würde in diesem Zuge ebenfalls dauerhaft beseitigt.

Stadtrat Zimmerle möchte im Teilhaushalt 7 bei Produkt 42.41.0200 Sportanlagen Bildungszentrum Nr. 8 Sonstige Baumaßnahmen wissen, ob die Investition für den Kunstrasenplatz komme.

Oberbürgermeister Scharmann verweist auf eine Beratungsunterlage zum Thema Sanierung des Kunstrasensportplatzes, die dem Gremium im Technischen Ausschuss am 9. Dezember 2021 vorgelegt werde.

Stadtrat Dr. Siglinger bittet im Teilhaushalt 7 bei Produkt 42.41.1100 Beutelsbacher Halle Nr. 8 Hochbaumaßnahmen um Prüfung, ob die Möglichkeit bestünde, für die Anschaffung der neuen Spülmaschine in der Beutelsbacher Halle eine Förderung nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ zu erhalten. Dort würde die Förderquote für zum Beispiel den Austausch von Elektrogeräten 40% betragen.

Oberbürgermeister Scharmann dankt für den Hinweis und sagt zu, dies überprüfen zu lassen.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte im Teilhaushalt 7 bei Produkt 42.41.1300 Prinz-Eugen-Halle Großheppach Nr. 18 Post- und Fernmeldegebühren wissen, auf wessen Initiative hin und aus welchem Grund dort ein WLAN-Anschluss eingerichtet werden solle.

Frau Günthner, Leiterin des Personal-, Sport- und Bäderamts, erläutert, der WLAN-Anschluss sei von der Musikschule initiiert um den virtuellen Unterricht durchführen zu können.

Stadtrat Dr. Siglinger bittet bei Nr. 8 Hochbaumaßnahmen um nähere Erläuterungen zum Finanzbedarf der weiteren Jahre in Höhe von 450.000 €.

Frau Göhner, Leiterin des Hochbauamts, berichtet, dass das Flachdach der Prinz-Eugen-Halle ab dem Jahr 2026 kernsaniert werden müsse. Es handle sich hier um einen vorsorglichen Posten, derzeit werde punktuell repariert.

Da die Folie erst im Jahr 2010 auf das Flachdach angebracht wurde, bittet Stadtrat Dr. Siglinger um Prüfung von Alternativen.

Im Teilhaushalt 8 Produkt 51.10.0100 Stadtentwicklung Nr. 8 möchte Stadtrat Dr. Siglinger wissen, weshalb die Verkehrsuntersuchung verschoben wurde.

Herr Schlegel, Leiter des Stadtplanungsamts, erklärt, man habe die Verkehrsuntersuchung schon längst durchführen wollen, dies sei aufgrund der Corona-Pandemie bisher aber nicht möglich gewesen.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte im Teilhaushalt 8 Produkt 51.10.0200 Stadtplanung Nr. 12 Personalaufwendungen wissen, ob der Ansatz für die Stelle des Klimaschutzmanagers noch bei den dortigen Personalaufwendungen verbucht sei.

Herr Schlegel, Leiter des Stadtplanungsamts, bestätigt dies und erklärt, man müsse dies noch ändern.

Bei Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Fremdleistungen möchte Stadtrat Dr. Siglinger nähere Erläuterungen zu den Fremdleistungen.

Herr Schlegel, Leiter des Stadtplanungsamts, erläutert die Kommunale Wärmeplanung liefe grundsätzlich über die Stadtwerke. Das Stadtplanungsamt arbeite den Stadtwerken zu, habe beispielsweise Angebote eingeholt und ein Büro beauftragt.

Stadträtin Hubschneider möchte im Teilhaushalt 8 Produkt 51.11.0000 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen Nr. 9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen nähere Informationen zu dem genannten 3D Stadtmodell.

Herr Schlegel, Leiter des Stadtplanungsamts, erläutert, dass dieses 3D Stadtmodell hauptsächlich für die interne Benutzung benötigt würde. Man werde es aber auch den Bürgern zur Verfügung stellen.

Ergänzend möchte Stadtrat Dr. Siglinger wissen, ob auf diesem Modell auch Gebäude abgebildet seien. Was genau könne man sich darunter vorstellen.

Herr Schlegel erläutert, das Modell sei viel detaillierter, wie zum Beispiel eine Luftansicht. Das Modell sei ein wichtiges Instrument für die Stadtplanung.

Stadtrat Zimmerle fragt sich bei Produkt 52.10.0000 Bauordnung, weshalb die Baugenehmigungsgebühren weniger würden. Immerhin werde doch mehr gebaut und auch die Baukosten stiegen deutlich an. Frau Sehl, Leiterin des Baurechtsamts, führt aus, im Jahr 2021 habe das große Baugebiet Halde V zu einem Anstieg der Gebühren geführt. Nächstes Jahr entfielen diese. Außerdem sei auch die Landesbauordnung geändert worden und bei den einfachen Baugenehmigungsverfahren lägen die Promillesätze niedriger. Diese seien übrigens nicht vorgegeben. Weinstadt läge im kommunalen Vergleich hier relativ weit oben.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte im Teilhaushalt 8 Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen /Radverkehr Nr. 8 Tiefbaumaßnahmen wissen, um welchen Weg genau es sich handeln würde. Er ergänzt, es sei wichtig, dass die Radwege sukzessive beleuchtet würden.

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, erläutert um welchen Abschnitt des Schulradwegs es sich handle.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte im Teilhaushalt 8 Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen / Gewerbegebiet Schreibaum - Stichstraße Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen/ Tiefbaumaßnahmen wissen, ob hier die Kosten der Gesamtmaßnahmen ausgewiesen sind und an welcher Stelle die Beteiligung eines Grundstückseigentümers an den Kosten für die Stichstraße - Schreibaum im Haushaltsplan berücksichtigt sei.

Laut Herrn Baumeister handle es sich hier wohl um die reinen Straßenbaukosten. Der Sachverhalt werde intern geprüft.

Beim Teilhaushalt 8 Produkt 55.30.0000 Friedhofs- und Bestattungswesen Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen / Hochbaumaßnahmen möchte Stadtrat Gaupp wissen, weshalb der Planungszeitraum bei der Erweiterung der Aussegnungshalle Beutelsbach so weit hinausgeschoben werde. Immerhin stünden ja auch Spenden im Rahmen einer Privatinitiative im Raum.

Oberbürgermeister Scharmann sagt eine Prüfung der Frage zu. Zu bedenken gibt Oberbürgermeister Scharmann jedoch auch, dass dieses Projekt in Konkurrenz zu vielen gesetzten Themen stehe und die finanzielle Situation entsprechende Verschiebungen notwendig mache.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte im Teilhaushalt 8 Produkt 55.50.0000 Forstwirtschaft Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Waldkulturkosten wissen, weshalb der Ansatz im Jahr 2020 deutlich höher als in den Folgejahren gewesen sei.

Herr Weingärtner sagt eine Prüfung und Rückmeldung zu.

Stadtrat Gaupp regt in diesem Zusammenhang an, die Tradition des Weihnachtsbaumverkaufs aus dem Stadtwald weiterzuführen. Hierzu müsse natürlich der Wald weiter aufgeforstet werden. Herr Weingärtner sagt zu, in dieser Sache auf den Förster zuzugehen.

Im Teilhaushalt 9 Produkt 57.10.0000 Wirtschaftsförderung Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Fremdleistungen möchte Stadtrat Dr. Siglinger nähere Informationen zu dem Projekt „Stärkung Einzelhandel IKZ“.

Herr Heinisch erläutert, dies sei ein gemeinsames Projekt (unter anderem Waiblingen, Fellbach, Winnenden und dem Rems-Murr-Kreis) um den Einzelhandel in Zeiten von Corona zu stärken. Man wolle auch Schulungsmöglichkeiten für zum Beispiel Digitalisierung anbieten. Er gibt an, man werde in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats hierüber berichten. Stadtrat Dr. Siglinger fragt an, ob es möglich wäre, dem Gremium vorab Unterlagen in Form einer Projektskizze für das Projekt „Stärkung Einzelhandel IKZ“ zukommen zu lassen. Herr Heinisch sagt zu, dies zu veranlassen.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte im Teilhaushalt 9 Produkt 57.50.0000 Tourismus und Stadtmarketing Nr. 6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte wissen, wie sich die außerplanmäßigen Erträge in Höhe von 4.416.57 Euro im Jahr 2020 zusammensetzen.

Herr Beglau, Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Stadtmarketing, sagt eine Prüfung und Rückmeldung zu.

Herr Weingärtner weist abschließend auf die Frist zur Einreichung der Haushaltsanträge der Fraktionen bis zum 02.12.2021 hin.

**1.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022
- Änderungsvorschläge der Verwaltung zum
Haushaltsplanentwurf
(Vorberatung)**

BU Nr. 218/2021

Herr Weingärtner, Leiter der Finanzverwaltung, verweist auf die Beratungsunterlage. Auf die Änderungsvorschläge der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf wurde bereits bei den Haushaltsvorberatungen eingegangen. Eine weitere Aussprache findet deshalb nicht statt.

Der Verwaltungsausschuss fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

Den in der Anlage zur Beratungsunterlage 218/2021 aufgeführten Änderungsvorschlägen der Verwaltung zum Planentwurf wird zugestimmt.

Dem Investitionsprogramm und der mittelfristigen Finanzplanung wird einstimmig mit 11 ja-Stimmen zugestimmt.

2. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

2.1. Aktuelle Pandemielage - Impfkation in Weinstadt

Stadtrat Dr. Siglinger lobt die Stadt und den Landkreis für die Schaffung der Möglichkeit der Impfkation an der Beutelsbacher Halle. Dies sei eine tolle Sache. Er möchte wissen, ob es weitere Überlegungen zur Aufstockung der Impfkapazitäten im Landkreis gebe.

Oberbürgermeister Scharmann antwortet, der Landkreis versuche mehr Impfteams zu bekommen. Man sei im täglichen Austausch.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer